

Checkliste für die Aufnahme von Kindern unter drei Jahren

Die Fachberatung unterstützt und begleitet bei den konzeptionellen Veränderungen und der Aufnahme von Kindern unter drei Jahren.

Die Aufnahme von Kindern unter drei Jahren muss gut geplant und intensiv vorbereitet sein. Die folgenden Stichpunkte unterstützen dabei, ein bedarfsgerechtes und qualitätsvolles Angebot für diese Altersgruppe zu entwickeln.

- Der Träger stimmt einer Aufnahme von Kindern unter drei Jahren zu.
- Der **tatsächliche Bedarf** vor Ort wird erhoben.
- Die **Ressourcen werden bewertet**. Die räumliche Ausstattung der Einrichtung sollte z.B. ausreichend Platz für Bewegung und Ruhe haben¹.
- Bewertung der **personellen Rahmenbedingungen** der Kindertageseinrichtung: Zeigen die pädagogischen Fachkräfte Freude und Bereitschaft an der Arbeit mit Kleinkindern und Säuglingen? Sind sie sich der besonderen Anforderungen bewusst und sehen sie diese als Bereicherung für ihre Arbeit?
- Planung einer zusätzlichen **Freistellung der Leitung** wegen des wesentlich erhöhten Managementbedarfs.
- **Wahl der passenden Betreuungsform** für die Kinder unter drei Jahren.
- Abstimmung mit den erforderlichen Personen und Gremien. Planung eines **Beratungstermins mit allen an den Planungs- und Veränderungsprozessen Beteiligten**. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Träger der Einrichtung, die Fachberatung, das Landesjugendamt, das örtliche Jugendamt, die Elternvertretung sowie eventuell weitere Kooperationspartner sollten möglichst alle beteiligt sein.
- Bei **An-, Um-, oder Neubauten von kircheneigenen Gebäuden/auf kircheneigenen Grundstücken** ist die **Bauabteilung des Evangelischen Dekanats** einzubinden.
- **Der Träger stellt den Antrag** zur Änderung der Betriebserlaubnis an das **Jugendamt, das Landesjugendamt und die Kirchenverwaltung der EKHN** und beantragt gleichzeitig öffentliche Mittel.
- Unterlagen über die Machbarkeit des Ausbaus für die **Stellungnahme der Fachberatung** werden zusammengestellt. Diese Stellungnahme ist die Grundlage für die Genehmigung der Umwandlung oder des Ausbaus für Kinder unter drei Jahren durch die EKHN.

¹ BertelsmannStiftung: Wach, neugierig, klug – Kinder unter 3 – Medienpaket für Kitas, Tagespflege und Spielgruppen, 2006, S. 4

- **Entwicklung eines pädagogischen Konzeptes** für Kinder unter drei Jahren, das in eine ganzheitlich ausgerichtete Konzeption der Kindertageseinrichtung eingebettet ist. Die unterschiedlichen Bedürfnisse und Bildungsprozesse der verschiedenen Altersgruppen werden dabei berücksichtigt (*Siehe Kapitel 10 und 16 der Praxishilfe*).
- Entwicklung eines **Konzeptes für eine individuelle, differenzierte Eingewöhnungsphase**. Die Eingewöhnung dauert solange, bis das Kind eine Bezugserzieherin als Vertrauensperson akzeptiert (*Siehe Kapitel 15.2 der Praxishilfe*).
- Gestaltung eines **Dienstplanes** unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Bindungstheorie (*Siehe Kapitel 14 der Praxishilfe*).
- Festlegung von **Verantwortlichkeiten, teaminterne Vertretungsregelungen** und die **Arbeitsteilung im Team** werden geklärt.
- Planung von pädagogisch sinnvollen **Zusammensetzungen der Gruppen**.
- Entwicklung eines angemessenen **Raumkonzeptes**, das den vielfältigen und unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder aller Altersgruppen entspricht. Die **Gruppenräume und das Spielmaterial** werden so gestaltet, dass sie der Altersspanne entsprechen und zur Selbstbildung anregen (*Siehe Kapitel 16 und 17 der Praxishilfe*).
- Anschaffung von notwendigen **Möbeln und Materialien**, zum Beispiel Kinderbetten, kleinkindgerechtes Mobiliar, Wickelkommode, Spielmaterialien (siehe *Ausstattungsliste*)
- **Die Wickel-/Pflegebereiche** werden so geplant und eingerichtet, dass diese den Bedürfnissen der Kinder entsprechen (*Siehe Kapitel 16 der Praxishilfe*).
- Vereinbarungen im Team über ein **Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren**, um die Entwicklung der Kinder mit ihren individuellen Bildungsprozessen festzuhalten (*Siehe Kapitel 12 der Praxishilfe*).
- **Erziehungspartnerschaft mit Eltern** ist eine wichtige Voraussetzung für die gute Entwicklung der Kinder in der Kindertagesstätte und wird konzeptionell verankert und geplant
- **Kooperationen** und/oder ergänzende, unterstützende Leistungen wie zum Beispiel Kindertagespflege können für Eltern hilfreich sein.
- Planung von **Fortbildung für das gesamte Team** in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren.
- **Supervision** des Teams bei der Begleitung von Veränderungsprozessen in der Einrichtung.

- **Prozessbegleitung durch die Fachberatung** bei der Einrichtung von Krippen, der Umwandlung von Gruppen, dem Um- oder Neubau und der Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit kann wahrgenommen werden.
- Zielgerichtete **Öffentlichkeitsarbeit** macht die Angebote für Kinder unter drei Jahren und die qualitätsvolle Arbeit der Einrichtung bekannt.